

„Im Schutze dieser trauten Arbeitshütte
„Dem Dienst der Menschheit emsig uns zu weih'n!
„Stets soll in uns'rer treuen Brudermitte
„Der Menschen Lieb' zum Menschen still gedeih'n!“

Meister.

(Baß, gesungen von Br. F i j c h e r.)

Die Werkstatt wohlgerichtet steht,
Beginnt die Arbeit, regt die Hände,
Daß sich der große Bau vollende: . . .
D e r T e m p e l d e r H u m a n i t ä t!
Nur brüderlich vereinte Kraft
Solch hochgefirrtet Bauwerk schafft.

Lehrling.

(Tenor, gesungen von Br. G. S e t t i c h.)

Vom rohen Fels den Baustein trennen
Und seine Ecken zu behau'n
Und prüfend in sein Herz zu schau'n,
Bemüht, sich selber zu erkennen,
Sein „Ich“ zum Bessern zu gestalten:
Das ist des Lehrlings eifrig Walten.

Geselle.

(Bariton, gesungen von Br. B o l p p.)

Daß Stein auf Stein sich schließend füge
Nach wohlbedachtem, sinn'gen Plan,
Dies stehet dem Gesellen an;
Und daß er stets als Ordner siege
Im Kampf verwirrender Gelüste
Und feststeh' auf dem Baugerüste.

Ein Meister.

(Gesungen von Br. K a p f e r e r.)

Den edlen Bau der Meister führet
Mit tiefem Sinn und sich'rer Hand
Und, was er Schönes je erkennt,
Damit das liebe Werk er zieret.
Mit Stolz und innigem Behagen
Sieht er den Dom stets höher ragen.

Lehrling, Geselle, Meister.

Lehrlings Eifer, Gefellenkraft
Und Meisters Weisheit Großes schafft.